

Presseinformation, 12.06.2018

Austrian Climate Research Programme: 4,3 Millionen Euro für Klimaforschung

Klima- und Energiefonds startet ACRP-Call 2018 zur Erforschung des Klimawandels und seiner Auswirkungen

Bereits zum 11. Mal startet der Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) den Call des international verankerten „Austrian Climate Research Programme“. Mit dem Förderprogramm werden Forschungsprojekte unterstützt, die sich mit den Auswirkungen des Klimawandels und notwendigen Anpassungsmaßnahmen beschäftigen. Der ACRP-Call liefert somit wissenschaftliche Grundlagen für die Implementierung der Klima- und Energiestrategie #mission2030 der österreichischen Bundesregierung und die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens. Der Call ist bis 1. Februar 2019, 12 Uhr, für Anträge geöffnet.

Mit dem „Austrian Climate Research Programme“ unterstützt der Klima- und Energiefonds eine breite Palette an Forschungsthemen, um Grundlagen für wichtige klimapolitische Entscheidungen zu gewinnen. Nachhaltigkeitsministerin **Elisabeth Köstinger**: „Klimaforschung ist eine wichtige Basis für die Umsetzung unserer ambitionierten Ziele, die in der Klima- und Energiestrategie #mission2030 festgeschrieben sind. Das Förderprogramm ACRP stärkt die Klimakompetenz in Österreich entscheidend.“

ExpertInnen gehen davon aus, dass die im Pariser Klimaabkommen 2015 angestrebten Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5°C im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter, eine sehr große gesellschaftliche Herausforderung bedeutet. **Ingmar Höbath**, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds: „Die Wissenschaft ist durch das Pariser Übereinkommen gefordert. Sie muss Antworten auf die drängendsten Fragen zum Thema Klimawandel und zur Klimawandelanpassung aufzeigen. Wir liefern mit unserem Förderprogramm ACRP die wissenschaftliche Basis für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen.“

Im Detail liegt der Schwerpunkt der Förderausschreibung nicht nur auf den nationalen Auswirkungen des Klimawandels. Gefragt sind konkrete Lösungsansätze für Anpassungen und vorbeugende Maßnahmen. Ein wesentlicher Aspekt ist Betrachtung des Finanzsektors und seiner Relevanz in klimapolitischen Fragen.

ACRP 2018 – die Themenfelder:

1. Understanding the climate system and consequences of climate change
2. Specific support for Austria's policy makers
3. Systemic transformation – the human dimension
4. Governance and institutions – towards systemic transformation

Zusätzlich zu den ausgeschriebenen Themenfeldern wird im Rahmen des ACRP-Calls ein APCC Special Report zum Thema „land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung, Bodenbearbeitung und Klimawandel“, dotiert mit 300.000 Euro, gefördert.

Pressekontakt

Katja Hoyer
+43/1/585 03 90-23
+43/664/886 13 766
katja.hoyer@klimafonds.gv.at
www.klimafonds.gv.at

Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [Twitter](#) und [YouTube](#). Printtaugliche Fotos für Pressezwecke zu unseren Themen stehen Ihnen über unsere [Fotodatenbank](#) zum Download zur Verfügung.